

**JUNIORENECKE**

**Im Abschluss gesünder**

Die U21-Junioren des HC Rychenberg bezogen gegen Wiler-Ersigen eine 1:4-Niederlage. Der HCR bekundete von Anfang an Mühe mit der aggressiven Manndeckung der Berner. Wiler verwertete zur Mitte des ersten Drittels ein schönes Zuspiel in den Slot mittels eines Direktabschlusses zur Führung, der HCR kam meist nur mit Einzelvorstössen zu (erfolglosen) Abschlüssen. Im zweiten Drittel kamen die Winterthurer besser ins Spiel, die Abschlüsse blieben jedoch zu unpräzise. Im letzten Drittel intensivierte die Berner ihre Manndeckung wieder, und das Spiel wurde immer ruppiger. Es waren die Gäste, die ihr erstes Powerplay zur 2:0-Führung nutzten. Nach dem Anschlussstreifer erhöhte Wiler zum 3:1. Der HCR versuchte zwar nochmals mit einem sechsten Feldspieler – zuerst gegen fünf, dann gegen vier Gegner – zum Erfolg zu kommen, doch alles, was herauschaute, war ein weiterer Gegentreffer. (ym)

**HCR U21:** P. Meier; Hunn, Lüthi; Hintermüller, Hofmann; Bosshardt, Schaub; Borth, Buff, Grunder; Ganz, Gassmann (1), M. Meier; Maag, Rath, Reiser.

**Trotz zehn Toren verloren**

Die U18-Junioren des HC Rychenberg unterlagen Waldkirch-St. Gallen 10:11 nach Verlängerung. Mit der vierten Niederlage in Folge, der dritten nach Verlängerung, verlor der HCR damit endgültig den Anschluss zur Spitze. Wie schon zuletzt gegen Chur wäre auch gegen Waldkirch mehr dringlegen, aber immerhin durfte Trainer Dat Nguyen diesmal mit der Offensive zufrieden sein. Besonders Andreas Christen scheint wieder an alte Tage anknüpfen zu können und steuerte vier Tore und zwei Assists bei. Keine Freude hatte Nguyen mit der Defensive: «Waldkirch zeigte uns mit aller Deutlichkeit, dass unsere Blockarbeit und Laufwege miserabel sind. Es ist gut, dass uns die Grenzen aufgezeigt wurden. Solche Spiele bringen uns weiter.» (rab)

**HCR U18:** Steiner; Marugg, Ingold; Berger, Bänziger; Schwermann (1), Lutz; Christen (4), Kern (1), Jung (21, Bierli); Meili (1), Wüthrich (1), Nägeli; Langenegger (33, Schneider), Zeier (1), Hauser (1).

**Fehlstart ins neue Jahr**

Gegen die ZSC Lions kassierten die Elite-Junioren des EHC Winterthur im ersten Spiel des neuen Jahres eine 1:6-Niederlage. Bereits nach 20 Minuten stand es 0:3. Die drei Tore fielen nach schnellen Gegenstössen gegen eine verunsicherte Winterthurer Abwehr. Nach der Pause kamen die Winterthurer besser ins Spiel und erarbeiteten sich viele Chancen, konnten aber keine verwerten. Dagegen fiel noch vor der Drittelpause das 0:4. Erst zu Beginn des letzten Drittels trafen die Winterthurer zum erstenmal, aber die Lions antworteten mit zwei weiteren Treffern. (mas)

**EHCW:** Nyffeler, Kohler; Hollenstein, Furer, Kühni, Thaler, Maier; Studer, Grossmann, Rötheli, Bahar, Schellenberg, Steiner, Gretler, Meier, Vögeli, Bachmann

**RUNDSCHAU**

**EIE verliert Derby**

Im Zweitliga-Eishockey hat Illnau-Effretikon das Derby gegen Wallisellen im Eserliet 1:3 (0:0, 1:0, 0:3) verloren. Die Entscheidung fiel eineinhalb Minuten vor Schluss, als ein Effretiker Patrick Lamprecht eine umstrittene Strafe kassierte und Wallisellen das folgende Powerplay zum 3:1 nutzte. Michael Gröser hatte im Mitteldrittel das 1:0 für den EIE erzielt, doch Wallisellen kehrte die Partie im Schlussdrittel, nachdem das Heimteam eine doppelte Überzahl nicht zum Ausbau der Führung genutzt hatte. (hmi)

# Unter Druck Fortschritte machen

Das NLA-Team des Squash-Racket-Clubs Winterthur verstärkt sich mit Agapi Kazamia, der Nummer 5 der Schweiz, die damit zum Debüt in der höchsten Liga kommt.

**WINTERTHUR** – Agapi Kazamia ist begehrt. In vier der fünf Nationalliga-A-Teams hätte die Luzernerin diese Saison mitspielen können. Doch die Squashclubs Sihltal und Stans, aber auch die Winterthurer Vereine, der Eulach Squash-Club und der Squash Racket-Club, hatten einen Korb erhalten. «Ich spiele bei den Junioren, bestreite Turniere und gehe in die Schule: Auch noch in der Nationalliga A zu spielen wäre von der Zeit her nicht gegangen», hatte Kazamia die Absagen begründet.

Nun hat die 17-Jährige ihren Entscheid aber überdacht – und wird die Rückrunde für den SRC Winterthur bestreiten. Die Equipe liegt nach der Vorrunde auf Rang vier: Eine ungewohnt schlechte Platzierung für das erfolgsverwöhnte Team, das zuletzt zweimal hintereinander Schweizer Meister geworden war. Nach dem Abgang von Olivia Hauser und Gaby Hegi ist die Baisse allerdings keine Überraschung.

**Mit Männern trainiert**

Mit Agapi Kazamia wird der SRC Winterthur im Frühling aber erneut ein Wort um die Vergabe des Meistertitels mitreden können. Kazamia ist für den SRCW die ideale Verstärkung auf Position zwei, auf der den Winterthurerinnen in der Vorrunde kein einziger Sieg gelungen war. Von der Juniorin darf (mindestens) eine ausgeglichene Bilanz erwartet werden. Kazamia ist immerhin U17-Schweizer-Meisterin und belegte in der vergangenen Saison im europäischen U17-Ranking einen Top-Ten-Platz. Und während des Jahres 2008 hat sie sich in der Schweizer Frauenrangliste von Position elf auf Platz fünf vorgespült.



Agapi Kazamia vergangenen Sommer an der Junioren-Schweizer-Meisterschaft. Bild: zvg

«Ich hatte einen sehr guten Saisonstart», resümiert die Neue in Winterthur. Am Sihltal-Cup schlug Kazamia Nationalspielerin Andrea Lanfranco, die im November für die Schweiz an der Team-WM teilgenommen hatte. «Vieles spielte sich im Kopf ab», sagt Kazamia zu den Fortschritten im Sommer: «Ich wollte pushen. Das Training war gleich wie immer, aber ich konnte konzentrierter arbeiten».

## FAKTEN UND RESULTATE

**EISHOCKEY**

**2. Liga, Männer.** Gruppe 2: Illnau-Effretikon – Wallisellen 1:3 (0:0, 1:0, 0:3). Lenzheide-Valbella – Bassersdorf 4:0 (0:0, 0:0, 4:0). Kreuzlingen-K. – St. Moritz 5:6. EVDN – Rheintal 3:6. Prättigau-Herrschaft – Herisau 2:6. Küssnacht – Engiadina 3:7. – Rangliste: 1. Herisau 14/39. 2. Rheintal 14/30. 3. Engiadina 13/27. 4. Wallisellen 14/27. 5. Illnau-Effretikon 14/22. 6. Lenzheide-Valbella 13/19. 7. St. Moritz 12/18. 8. Kreuzlingen-K. 14/18. 9. Prättigau-Herrschaft 14/17. 10. Bassersdorf 13/9. 11. EVDN 14/9. 12. Küssnacht 13/8.

**Junioren.** Elite B.ZSC Lions – Winterthur 6:1 (3:0, 1:0, 2:1). – Rangliste: 1. ZSC Lions 22/47. 2. Uzwil 21/41. 3. Olten 21/38. 4. Basel 21/29. 5. Winterthur 22/23. 6. Chur 21/14.

**FAUSTBALL**

**Silber und Bronze an U18-WM**  
An der U18-WM in Namibia vergaben die Schweizer Junioren im vierten Satz des Endspiels gegen Deutschland zwei Matchbälle. Der fünfte Satz ging dann mit 11:4 an den alten und neuen Weltmeister Deutschland, das bereits den ersten Abschnitt in der Satzverlängerung mit 15:13 gewonnen hatte. Die Schweizer Juniorinnen gewannen das Spiel um die Bronzemedaille dank einer kompakten Teamleistung und deutlich weniger Eigenfehler als beim Gegner Brasilien verdient 3:0. Der Titel ging hier erstmals an die Österreicherinnen.

**U18-WM in Swakopmund (Nam).** Junioren. Halbfinals: Schweiz – Brasilien 3:1 (11:7, 11:7, 10:12, 11:9). – Final: Deutschland (TV) – Schweiz 3:2 (15:13, 9:11, 9:11, 12:10, 11:4). – Um Platz 3: Österreich – Brasilien 0:3.

**Junioren.** Halbfinal: Deutschland (TV) – Schweiz 3:0 (11:5, 11:6, 11:8). – Final: Österreich – Deutschland 3:0. – Spiel um Bronze: Schweiz – Brasilien 3:0 (11:8, 11:8, 13:11).

**UNIHOCCY**

**NLA Männer**  
**HC Rychenberg Winterthur – SV Wiler-Ersigen 1:10** (0:1, 1:7, 0:2). – Oberseen. – 473 Zuschauer. – SR: Erhard/Renz. – Tore: 3. Balmer (Wallgren) 0:1. 21. (20:39) Gerber (Bichsel) 0:2. 25. (24:40) Thorsell (Mendelin) 0:3. 26. (25:21) Skalik 1:3. 27. (26:00) Eigenton 1:4. 27. (26:03) Balmer 1:5. 29. Mendelin (Väntinen) 1:6. 36. Eigenton 1:7. 40. (39:53) Gerber (Väntinen) 1:8. 45. Zürcher (Mendelin; Ausschluss Schadegg) 1:9. 50. Zeller (Zürcher) 1:10. – Strafen: 3x2 gegen Rychenberg, 1x2 gegen Wiler. – Rychenberg: Pascal Hauri (30. Edi-Marc Schütz); Thomas Weber, Roger Moschen; Dominik Heller, Marc Huber; Joel Gysin; Marc Schadegg, Radim Cepek, Vojtech Skalik; Dominic Mucha, Jonas Grunder, Manuel Mucha; Thomas Wolfer, Joel Friolet, Fabian Hanselmann (41. Pascal Locher). – Bemerkungen: Rychenberg ohne Tobias Kast, Roman Pass und Benjamin Reusser (verletzt), dafür erstmals mit Gysin (neu von Wiler). Beide Mannschaften ab der 11. Minute mit drei Linien (Rychenberg mit Doppelsätzen Hellers), 3./33. Stangentreffer Wiler, 45. Rychenberg, 27. Time-out Rychenberg, 32. Bichsel verletzt ausgeschieden. Heller und Thorsell als beste Spieler ihrer Mannschaft ausgezeichnet.

**Chur Unihockey – HC Rychenberg Winterthur 4:5** (2:2, 1:2, 1:0, 0:1). – Chur. – 350 Zuschauer. – SR: Baumgartner/Kläsi. – Tore: 5. Skalik (Penalty) 0:1. 9. Cadisch (Binggeli) 1:1. 14. Binggeli (Cadisch) 2:1. 20. Grunder (Wolfer) 2:2. 22. Binggeli (Jacobson; Ausschluss Heller) 3:2. 31. Skalik (Schadegg) 3:3. 34. Cepek (Skalik; Ausschluss Putzi) 3:4. 53. Schneider 4:4. 63. Skalik (Weber; Ausschluss Schneider) 4:5. – Strafen: je 2x2 gegen Chur und Rychenberg. – Rychenberg: Schütz; Weber, Moschen; Heller, Gysin; Huber; Schadegg, Cepek, Skalik; Wolfer, Grunder, Manuel Mucha; Dominic Mucha, Friolet, Hanselmann. – Bemerkungen: Rychenberg ohne Tobias Kast, Roman Pass, Benjamin Reusser (verletzt), Pascal Hauri

und Pascal Locher (Ersatz). Rychenberg während sechzig Minuten mit zwei Linien, die dritte nur gelegentlich im Einsatz. 5. Kellenberger verletzt ausgeschieden. Binggeli und Skalik als beste Spieler ihrer Mannschaft ausgezeichnet.

**Weitere Spiele:** Grasshoppers – Waldkirch-St. Gallen 0:4. Köniz – Grünenmatt 7:4. Langnau – Uster 14:1. Malans – Köniz 3:1. Grünenmatt – Grasshoppers 3:2. Waldkirch-St. Gallen – Wiler-Ersigen 1:5.

**Rangliste** (je 13 Spiele): 1. Wiler-Ersigen\* 34. 2. Langnau\* 32. 3. Köniz 27. 4. Malans 24. 5. Chur 18. 6. Grasshoppers 15. 7. Rychenberg Winterthur 14. 8. Grünenmatt 13 (62:79). 9. Waldkirch-St. Gallen 13 (41:70). 10. Uster 3. – \* = für die Finalrunde qualifiziert.

**NLA Frauen**

**Höfen – Red Ants Rychenberg 3:5** (3:1, 0:3, 0:1). – ABC-Zentrum, Spiez. – 80 Zuschauer. – SR: Brechbühler/Gallo. – Tore: 3. Frick (Hofstetter) 0:1; 6. Baumann (Tschannen) 1:1; 15. (14:15) Egli 2:1; 15. (14:55) Baumann (Schwendmann) 3:1; 24. Dirksen (Stettler) 3:2; 38. Hofstetter (Suter) 3:3; 40. Suter (Hofstetter) 3:4; 59. Stettler 3:5. – Strafen: Höfen 2x2; Red Ants 1x2. – Red Ants: Tschümperlin; Nötzli, Suri; Eberle, Schapper; Frick, Hofstetter, Meienhofer; Arpagaus, Dirksen, Stettler; Scheidegger, Suter, Kathriner. – Bemerkungen: 59. Time-Out Höfen; Red Ants ohne Kundert, Auer, Niemenmaa, Kunz, Hofer (alle krank) und Timmel (verletzt); 55. Hofstetter mit Verdacht auf Bänderreiss ausgeschieden.

**Weitere Spiele:** Piranha Chur – Bern 12:5. Burgdorf – Zug 3:4. Dietlikon – Dürnten-Bubikon-Rüti 7:2.

**Rangliste** (je 11 Spiele): 1. Red Ants Winterthur\* 31. 2. Dietlikon\* 30. 3. Piranha Chur\* 21. 4. Zug 15. 5. Dürnten-Bubikon-Rüti 14. 6. Bern 13. 7. Burgdorf 7. 8. Höfen+0. – \* = für die Finalrunde qualifiziert; + = im Playoff.

**1. Liga Frauen**

**Gruppe 2:** Uri – Winterthur United 2:3. Toggenburg Bazenhaid – Pfannenstiel Egg 2:1. Verbano Gordola – Sarganserland 4:3. Bülach – Frauenfeld 0:3. – Rangliste: 1. Frauenfeld 10/28. 2. Verbano Gordola 10/26. 3. Toggenburg Bazenhaid 10/19. 4. Winterthur United 10/15. 5. Sarganserland 10/13. 6. Uri 10/8. 7. Bülach 10/7. 8. Pfannenstiel Egg 10/0.

**2. Liga Männer**

**Gruppe 4:** Herisau – Winterthur United 5:4. Schaffhausen – Elch W.-B. 4:10. Pfannenstiel Egg – Tägerwilen 8:5. Sarganserland 2 – Weesen 5:3. – Rangliste: 1. Pfannenstiel Egg 12/29. 2. Herisau 12/26. 3. Hittnau 11/19. 4. Elch W.-B. 12/19. 5. Trimmis 11/18. 6. Sarganserland 2 12/17. 7. Winterthur United 12/15. 8. Tägerwilen 12/13. 9. Schaffhausen 12/8. 10. Weesen 12/6.

**3. Liga Männer**

**Gruppe 11:** Rychenberg Winterthur 2 – Bronschhofen 5:4. Berg 2 – Toggenburg Bazenhaid 2:0. Thurgau 3 – Rychenberg Winterthur 2 7:9. Berg 2 – Bronschhofen 1:2. Toggenburg Bazenhaid 2 – Frauenfeld 2:4. Heiden 2 – Kreuzlingen 1:1. Wängi – Thurgau 3 3:6. Kreuzlingen – Frauenfeld 1:6. Wängi – Heiden 2 5:5. – Rangliste: 1. Frauenfeld 10/19. 2. Rychenberg Winterthur 2 10/14. 3. Bronschhofen 10/14. 4. Heiden 2 10/14. 5. Thurgau 3 10/9. 6. Kreuzlingen 10/7. 7. Berg 2 10/6. 8. Toggenburg Bazenhaid 2 10/4. 9. Wängi 10/3. – **Gruppe 14:** Wetzikon – Russikon-Fehraltorf 4:5. Bassersdorf 2 – Illnau 3:3. Stäfa – Wetzikon 2:1. Bassersdorf 2 – Rus-

Am 16. Januar soll Kazamia im Auswärtsspiel bei Leader Sihltal erstmals für den SRCW in der NLA antreten. Es wird ihr Debüt in der höchsten Liga. Denn Kazamias Heimclub Kriens stellt kein Team in der Damen-Meisterschaft. «Ich trainiere in Kriens nur mit Männern und habe deshalb nie Druck, gewinnen zu müssen», erklärt Agapi Kazamia: «Bei Frauenturnieren fehlte mir das. Oft verlor ich, weil ich diese Spannung nicht hatte.» Also sagt Kazamia dem SRCW zu, als dieser sie ein zweites Mal anfragte.

**Vier Wochen Zwangspause**

Im Moment ist an Ernstkämpfe aber noch nicht zu denken. Vier Wochen musste Agapi Kazamia wegen einer Lungenembolie pausieren. Den Start am British Junior Open, dem renommiertesten Juniorenturnier überhaupt, sagte sie ab. «Das hätte keinen Sinn gemacht», erklärt die Junioren-Nationalspielerin. Jetzt, nach dem Jahreswechsel, will sie das Training aber wieder aufnehmen. Sicher werde sie von ihrer Fitness etwas verloren haben, sagt sie, «aber mit einem guten Aufbau bin ich bis am 16. Januar wieder fit».

Noch zweieinhalb Jahre absolviert Agapi Kazamia in Luzern eine kaufmännische Ausbildung für Spitzensportler. Danach wird sie die Berufsmatura anhängen oder, falls sie bis dahin im Squash noch weiter nach vorne gekommen ist, ganz auf Sport setzen. «Wenn ich mir die Fortschritte ansehe, die ich im letzten Jahr gemacht habe, sieht es gut aus», urteilt sie. «Zuletzt hat es Klick gemacht. Ich sehe, dass es drin liegt. Es kommt nur auf mich an, ob ich das alles durchziehe.»

STEFAN KLEISER

sikon-Fehraltorf 4:4. Illnau – Opfikon-Glattbrugg 0:10. Dübendorf 2 – Nürensdorf 0:6. Dietlikon 2 – Stäfa 3:1. Nürensdorf – Opfikon-Glattbrugg 6:1. Dietlikon 2 – Jump Dübendorf 2 4:1. – Rangliste: 1. Nürensdorf 10/15. 2. Dietlikon 2 10/15. 3. Stäfa 10/13. 4. Bassersdorf 2 10/12. 5. Wetzikon 10/10. 6. Opfikon-Glattbrugg 10/9. 7. Russikon-Fehraltorf 10/8. 8. Illnau 10/4. 9. Dübendorf 2 10/4.

**Junioren**

**U21 A.** Gruppe 1: Rychenberg Winterthur – Wiler-Ersigen 1:4. Chur – Langnau 4:5. Uster – Malans 3:6. Grasshoppers – Waldkirch-St. Gallen 7:2. Bern – Köniz 5:6. – Rangliste: 1. Rychenberg Winterthur 12/25. 2. Wiler-Ersigen 12/22. 3. Uster 12/22. 4. Malans 12/22. 5. Waldkirch-St. Gallen 12/21. 6. Langnau 12/19. 7. Köniz 12/15. 8. Chur 12/14. 9. Grasshoppers 12/8. 10. Bern 12/3.

**U18 Inter.** Waldkirch-St. Gallen – Rychenberg Winterthur 11:10. N. Kloten-Bülach – Malans 7:14. Nesslau – Thurgau 6:8. Chur – Limmattal 9:4. Uster – Grasshoppers 7:4. – Rangliste: 1. Malans 12/33. 2. Grasshoppers 12/29. 3. Uster 12/26. 4. Rychenberg Winterthur 12/21. 5. Thurgau 12/18. 6. Chur 12/18. 7. Waldkirch-St. Gallen 12/14. 8. Kloten-Bülach 12/12. 9. Nesslau 12/9. 10. Limmattal 12/0.

**RADBALL**

**49. Frauenfelder Neujahrsturnier**

**NLA-Turnier. Vorrunde. Gruppe A:** Svitavka (Tsch/Jiri Hrdlicka/Radim Hason) – Rheineck (Uriel Sonderegger/Thomas Koch) 5:3. Winterthur (Marcel Waldispühl/Petr Jiricek) – Gärtringen (De/Matthias König/Uwe Berner) 4:4. Sirnach (Sven Korn/Silvan Oberhänsli) – Rheineck 4:1.1. Svitavka – Gärtringen 4:4. Winterthur – Sirnach 2:1. Gärtringen – Rheineck 9:5. Svitavka – Sirnach 4:2. Winterthur – Rheineck 8:2. Gärtringen – Sirnach 7:4. Svitavka – Winterthur 1:4. – **Rangliste** (4 Spiele): 1. Winterthur 10 Punkte. 2. Gärtringen 8. 3. Svitavka 7. 4. Rheineck 3. 5. Sirnach 0.

**Gruppe B:** Höchst (Ö/Simon König/Dietmar Schneider) – Möhlin (Renato Bianco/Stefan Lützeltschab) 8:4. Altdorf (Roman Schneider/Dominik Planzer) – Mosnang (Daniel Schneider/Lukas Schönenberger) 10:5. Oftringen (Rafael Stadelmann/Andreas Zaugg) – Möhlin 4:2. Höchst – Mosnang 9:3. Altdorf – Oftringen 7:5. Mosnang – Möhlin 6:4. Höchst – Oftringen 2:4. Altdorf – Möhlin 11:2. Mosnang – Oftringen 6:7. Höchst – Altdorf 2:6. – **Rangliste:** 1. Altdorf 12. 2. Oftringen 9. 3. Höchst 6. 4. Mosnang 3. 5. Möhlin 0.

**Finalspiele:** Oftringen – Winterthur 4:4. Altdorf – Gärtringen 3:5. Oftringen – Altdorf 2:3. Winterthur – Gärtringen 6:2. Oftringen – Gärtringen 5:0. Winterthur – Altdorf 6:5. – **Schlussrangliste:** 1. Winterthur 7. 2. Oftringen 4. 3. Altdorf 3. 4. Gärtringen 3.

**NLB-Turnier. Schlussrangliste:** 1. Höchst 7. 2. Sirnach 6. 3. Amriswil 4. 4. Mosnang 0. 5. Mändendorf. 6. Frauenfeld. 7. Winterthur (Florenco Monge/Daniel Besmer). 8. Svitavka. 9. Bümpliz. 10. Hardt.

**AGENDA**

<b>EISHOCKEY</b>	
<b>1. Liga</b>	
EHCW – Dübendorf	20.00



Sandra Dirksen leitete mit dem 2:3 der Red Ants gegen Höfen die Wende ein. Bild: hd